

Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:14/0129-1	

	04.05.2021
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	21.05.2021	10.1
Ausschuss für Mobilität	zur Kenntnis	01.06.2021	4.4

**Betreff: Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kauf einer RAG-Trasse in Bottrop**

Wie beurteilt die RVR-Verwaltung den Kauf der Alternativtrasse des RSMR? Gab es zum Kauf der Alternativtrasse in der Vergangenheit Gespräche oder sind Gespräche geplant?

Der Kauf und die Herrichtung der Alternativtrasse zu einer Wegeverbindung sind derzeit kein RVR-Projekt. In der Vergangenheit wurden sondierende Erwerbsgespräche mit der RAG geführt; diese wurden jedoch im Zusammenhang mit der Diskussion über die Linienführung des RSMR über die Gladbecker Straße zunächst zurückgestellt.

Wie beurteilt die RVR-Verwaltung einen alleinigen Bau der Alternativtrasse des RSMR?

Die RVR-Verwaltung begrüßt gerade im Lichte der hohen Komplexität von Infrastrukturbauprojekten jede Entwicklung von zusammenhängender Radverkehrsinfrastruktur. Die Qualifizierung der RAG-Trasse leistet einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Nahmobilität im Korridor Essen-Bottrop-Gladbeck. Die Relationen von Gladbeck nach Essen profitieren darüber hinaus von einer direkten, umweg- und kreuzungsarmen Direktverbindung. Ob und unter welchen Rahmenbedingungen diese Städteverbindung auch in der neuen Lage als Radschnellweg qualifiziert werden kann, haben die beteiligten Kommunen mit den zuständigen Landesbehörden abzustimmen.

Wie sind die Sachstände beim RSMR und bei der Alternativtrasse?

Im Herbst 2019 hat der RVR die vollständige Machbarkeitsstudie zum RSMR inkl. Nutzen-Kosten-Analyse an das Verkehrsministerium NRW übergeben. Die weitere Planung und Realisierung des RSMR liegt damit, vergleichbar zum RS1, in der Zuständigkeit des

Landesbetriebes Straßen.NRW. Ein aktueller Sachstandsbericht von Straßen.NRW wird gemeinsam mit dem Sachstand zum Radschnellweg Ruhr RS1 in der Drucksache 14/0084- 1 gegeben.

Die Trassenfindung sowie die Nutzen-Kosten-Analysen sind in der Machbarkeitsstudie zu finden:

https://www.rvr.ruhr/fileadmin/user_upload/01_RVR_Home/02_Themen/Mobilitaet/Radschnellweg_Ruhr/2019_RS_Mittleres_Ruhrgebiet_Machbarkeitsstudie.pdf.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kleine-Bußmann, Michael	Himmelhaus-Bree, Michaele	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Kuczera, Stefan	
12-1			